



Bibliographische Daten

Titel: Meistersingerhandschrift – Nürnberg, STN, Solg. Ms. 56. 2°
Ersteller: Hans Sachs
Signatur: Solg. Ms. 56. 2°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Der besessen man: Allegoria. In der
 vberzogen berekweis Sachsen

¶ **V**u/ras am vichen spricht mit nam
 als Egristus kam
 hin in das Galileisch landt
 gen Capernaum in die Stat
 an ein Sabbat
 in die synagoge sie lobten thut
 die wong vnuvündert sich zuant
 wann sein red wane gewaltig doch / und hoch
 wort vber die
 schrifft gloubten all zu male.

¶ **V**in mensche was in die synagoge das
 beses Mann was
 mit einem mittel ganz vnuvündert
 als den in sah da sprach er halt
 mit dem gewalt
 was haben wir mit dir zu thun
 Jesu von Nazara wann du
 zu hinst uns die vnderbleich ist / du bist
 auff dem die
 der heilig gottes worte.

¶ **D**us Jhuus betrohet dem mittel ganz
 und sprach verstumme und von ihm aus fere
 der mittel wauft in mitten in die synagoge
 rifs ihm wider rathen / und frue
 aus dem menschen ansehaden
 mit fange vnder kopffhande
 all die sahen das vnuvündert
 vnuvündert mit einand
 vnuvündert sprachen alle saure
 ach wane / ist dem
 mit gewalt und wazge gedichte